

news

das magazin der

DLRG

Jugend



niedersachsen



Ausgabe
1_2014

Impressum

Herausgeber:

Landesjugendvorstand der
DEUTSCHE
LEBENS-RETTUNGS-GESELLSCHAFT
Landesverband Niedersachsen e.V.

V.i.S.d.P.

Kai Maschke (KM)

Redaktion:

Kai Maschke (KM)
Sarah Breithaupt (SB)
Hannah Gundert (HG)
Torsten Beckmann-Loeks (TBL)
Linda Wehly (LW)
Annika Müller
Tim Pellert

Redaktionsanschrift:

DLRG-Jugend Niedersachsen
Im Niedernfeld 4a
31542 Bad Nenndorf
Tel.: 05723 - 79 81 0 - 0
Fax: 05723 - 79 81 0 - 20
http://nds.dlrg-jugend.de

eMail:

oeka@nds.dlrg-jugend.de

Layout:

Kai Maschke (KM)

Druck:

CEWE-PRINT GmbH
Meerweg 30-32
26133 Oldenburg

Bildmaterial:

Christian Winkler
Landesjugendring Niedersachsen e.V.
Mark Mühlhaus, attenzione-photo.com
Jens Beuker

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des LJV wieder.

Liebe Freundinnen und Freunde,

„In der DLRG-Jugend wird man schnell alt.“ Geht doch gar nicht! – würde mancher sagen. Aber tatsächlich ist unsere aktuelle Amtsperiode schon fast zur Hälfte vergangen.

Da fragt man sich, was ist eigentlich seit März 2013 passiert? Wir haben allerlei Versammlungen durchlebt, die DLRG zum 100-jährigen Geburtstag hoch leben lassen und auch zwei Landesjugendtreffen gefeiert.

Themen, die uns schon 2013 und auch jetzt noch bewegen, begleiten uns künftig noch:

- Wir arbeiten daran, dass wir Kinder und Jugendliche bei uns schützen, dass wir sexuelle, seelische und körperliche Gewalt und auch Vernachlässigung stoppen.
- Wir sind uns bewusst, dass bei uns jeder und jede einen Platz finden kann, egal wie groß, wie alt oder wie „brünett“ er oder sie ist. Wir begreifen Vielfalt als Chance und verknüpfen das mit unseren Seminaren und Inhalten.

Die DLRG-Jugend Niedersachsen ist an vielen Stellen ein Vorreiter dieser Themen. Und die DLRG-Jugend Niedersachsen, das seid ihr und das sind wir – gemeinsam.

Lasst uns auch in der zweiten Hälfte der Amtsperiode „anpacken“!

Wir können das – wir sind die Niedersachsen. ;-)

Viele Grüße von euerm

Christoph

INHALTSVERZEICHNIS

PERSÖNLICH

Neue Gesichter im Landesjugendsekretariat.....4

AKTIV

Pfingstcamp 2014.....6

Sommer-JuLeiCa 2014.....7

Auf großem Abenteuer in Hildesheim - LM/LJTr 2014.....8

ÜBERVERBANDLICH

Feierabendgespräche „Jugend zurück in die Zukunft“ bei SJD – Die Falken...10

Abschlussevent zu G 2.0.....12

Politiker hautnah.....15

Vollversammlung des Landesjugendrings.....16

REGIONAL

437 Kilometer nachts im Schwimmpark Twistringern.....18



Britta Schickor

Bildungsreferentin für Jugendbildungsarbeit

Hallo!

Mein Name ist Britta Schickor und ich bin als Bildungsreferentin im LJS tätig. Ich bin eure Ansprechpartnerin in Sachen JuLeiCa (Ausbildung, Anerkennung und Verlängerung), Seminaranträge und der Begleitung des Projektes KiWo. Natürlich bin ich auch jederzeit für Euch da, wenn es um organisatorische sowie inhaltliche Fragen rund um Ferienfreizeiten, Wochenenden usw. geht.

Ich freue mich auf die neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit Euch! Bei Wünschen, Fragen, Anregungen usw. meldet Euch einfach bei mir.

Viele liebe Grüße *Britta*



Laura Mellies

Teamassistentin

Hallo Zusammen!

Mein Name ist Laura und ich bin für euch im LJS als Teamassistentin tätig. Dort arbeite ich hauptsächlich als Unterstützung der Bildungsreferenten und ihr landet meistens bei mir, wenn ihr im LJS anruft.

In meiner Freizeit findet man mich montagsabends fast immer in Pattensen im Schwimmbad, wo ich für die OG Pattensen unsere kleinsten und die ganz großen Schwimmanfänger trainiere.

Wenn ihr Fragen jeder Art habt, scheut euch nicht euch zu melden!

Bis bald! *Laura*



Jasper Haacke

Bundesfreiwilligendienstleistender

Moin!

Ich heiße Jasper und komme aus der Ortsgruppe Goltern, aus dem Bezirk Hannover-Land. Ich bin seit 2003 Mitglied in der DLRG und konnte schon auf einigen Landesjugendtreffen und Meisterschaften sowohl als Trainerassistent am Beckenrand, als auch als Rettungsschwimmer viele positive Erfahrungen in der DLRG-Jugend sammeln. Als Bundesfreiwilligendienstleistender freue ich mich auf die Seminare und Außeneinsätze im Wasserrettungsdienst, aber auch auf die Arbeit hier im Landesjugendsekretariat. Ansonsten wohne ich in Stemmen, in der Nähe von Barsinghausen und habe vor im nächsten Jahr Musik und Erdkunde auf Lehramt zu studieren.

Viele Grüße *Jasper*



Köchinnen und Köche gesucht!

Wir suchen für unser Pfingstcamp Unterstützung in der Küche!

- Du hast Spaß, mit frischen Lebensmitteln zu arbeiten?
- Du hast kreative Ideen und kochst auch zu Hause gerne?
- Du bist mindestens 16 Jahre alt?
- Du hast es gerne warm und kuschelig?
- Dann bist du bei uns genau richtig!!!

Wir brauchen jemanden, der uns bei unseren Arbeiten im Küchenzelt unterstützt. Zu Deinen Aufgaben gehören Schneiden, Braten, Rühren, Kochen, aber auch Abschmecken und Probieren! Und nach Feierabend planen wir in geselliger Runde den nächsten Tag. Na, neugierig? Dann schreib mir doch eine E-Mail an: norman.riedel@nds.dlrg-jugend.de!

Ich freue mich auf deine „Bewerbung“!

Viele Grüße, Norman



Pfingstcamp 2014

SB- Nicht nur in Brasilien stand dieses Jahr alles unter dem Motto „Weltmeisterschaft 2014“. Auch beim diesjährigen Pfingstcamp wurden so einige Weltmeister gekürt. Die 13 Nationen (Ortgruppen) kämpften in unterschiedlichen Disziplinen um die Weltmeistertitel. Ob beim Bau einer Murbahn oder einem Duell im Riesenkicker, für jeden war was dabei. Bei strahlendem Sonnenschein konnte man zwischendurch auch

nicht mehr unterscheiden, ob wir im beschaulichen Walsrode oder doch direkt an der Copacabana waren ;-). Da machten die leichten Unwetter in der Nacht auch niemandem was aus. Nach fünf spannenden Tagen sind dann alle als Weltmeister glücklich nach Hause gefahren – genau wie fünf Wochen später die Nationalmannschaft aus Brasilien!

In den letzten beiden Jahren haben in der Lagerleitung drei wunderbare Menschen ihre, wie man im Fußball sagen würde, Karriere beendet. Zum einen Doris, unsere Küchenfee, die uns drei Jahre lang mit vielen Leckereien verwöhnt hat. Außerdem Bert, unser Logistiker oder besser der Mann für den Notfall, der uns aus zwei Drähten und einem Kugelschreiber ganz sicher einen Kühlschrank gebaut hätte. Und in diesem Jahr ist Robert, unser Programmchef, der immer wieder überraschende Aktionen aus der Tasche gezogen hat, in den Ruhestand gegangen. An dieser Stelle wollen wir uns noch einmal ganz herzlich für die tollen Augenblicke mit euch bedanken. **DANKE!**

Zum einen Doris, unsere Küchenfee, die uns drei Jahre lang mit vielen Leckereien verwöhnt hat. Außerdem Bert, unser Logistiker oder besser der Mann für den Notfall, der uns aus zwei Drähten und einem Kugelschreiber ganz sicher einen Kühlschrank gebaut hätte. Und in diesem Jahr ist Robert, unser Programmchef, der immer wieder überraschende Aktionen aus der Tasche gezogen hat, in den Ruhestand gegangen. An dieser Stelle wollen wir uns noch einmal ganz herzlich für die tollen Augenblicke mit euch bedanken. **DANKE!**



Sommer-JuLeiCa 2014

Annika Müller - 25 Jugendliche laufen in einem wilden Durcheinander inmitten eines Stuhlkreises umher und rufen: „Meier! Baier! Schreier! Reiher! Leiher!“.

Dieser Anblick bot sich am Montagabend bei der Sommer-JuLeiCa 2014 auf Borkum. Der ganze Spaß begann am Samstag, den 02.08., gegen 16:00 Uhr mit dem Bezug der Zimmer in der Jugendherberge. In den Tagen bis zum Donnerstag, den 07.08., wurden verschiedenste Spiele gespielt und moderiert, so wie das zu Beginn genannte Spiel namens „Familie Meier“. Natürlich wurden auch Themen wie Vielfalt, Planung von Veranstaltungen, Konflikte und Gruppenpädagogik behandelt. Einige dieser Bereiche wurden von Teilnehmer/-innen erarbeitet und vorgestellt, um unter anderem Teamarbeit zu fördern, aber auch das Sprechen vor Publikum. Dafür wurden im Vorfeld Kriterien aufgestellt, wie ein gerader Stand und Blickkontakt. Nach diesen Punkten gab es dann jedes Mal eine Feedback-Runde. Gewisse Themen wurden aber selbstverständlich auch von den Teamer/-innen Michaela Jacob, Sandra Henschken und Jan Steuber vorgestellt, da sie zu umfangreich oder kompliziert sind, um sie in kurzer Zeit in einer Arbeitsgemeinschaft zu erarbeiten.

Eins der Highlights der Woche war mit Sicherheit das „Mörderspiel“, welches am Montagabend begann und bis Donnerstagmorgen andauerte. Durch einen Hinterhalt gab es bei diesem Spiel letztendlich aber keinen Sieger, da die beiden letzten Spieler sich gegenseitig umbrachten, einer bewusst um den anderen zu ärgern, der andere unbewusst und bis dahin noch sehr siegessicher.

Abgeschlossen wurde das Seminar mit einem gemeinsamen Grillabend, einer anschließenden Fotopräsentation und mit einer etwas abgewandelten Form des Spiels „Activity“.



Auf großem Abenteuer in Hildesheim

Rund 2.000 Teilnehmer/-innen beim Landesjugendtreffen und den Landesmeisterschaften in Niedersachsen

LW - Für viele Kinder und Jugendliche ist es das Highlight im DLRG-Kalender: Das Landesjugendtreffen und die parallel stattfindenden Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen. Dieses Jahr zog es insgesamt 2.000 Teilnehmer/-innen, darunter allein 1.200 Schwimmer/-innen, vom 10. bis 13. April nach Hildesheim. Bereits zum dritten Mal nach 1999 und 2009 waren die Domstadt und der DLRG-Bezirk Hildesheim Gastgeber der Großveranstaltung und damit für ein Wochenende Mittelpunkt der DLRG-Jugend in Niedersachsen.



„Alle Jahre wieder – ein großes Abenteuer“ – war das Motto des diesjährigen Landesjugendtreffen und damit auch Devise im Programmbereich der Veranstaltung. Fleißige Helfer/-innen hatten Teile der Robert-Bosch-Gesamtschule in ein Abenteuerland verwandelt, in dem es für Groß und Klein viel zu entdecken gab. Im Bastelraum konnten sich die Abenteurer/-innen die passende Ausrüstung gestalten, während des Chaos-Spiels waren Ausdauer

und der richtige Spürsinn gefragt. Außerhalb des Veranstaltungszentrums warteten Exkursionen, beispielsweise in den Klettergarten oder die Innenstadt von Hildesheim. Auch in diesem Jahr setzte die DLRG-Jugend mit zwei Themenräumen wichtige jugendpolitische Schwerpunkte auf



dem Treffen. Der Gender-Bereich lud zu einer offenen Auseinandersetzung mit dem Thema Sexualität und Identität ein. Ein weiterer Raum bot wichtige Informationen und Hilfestellungen zum Thema Kindeswohlgefährdung.

Ein ganz anderes Abenteuer erlebten die Wettkampfteilnehmer/-innen im nahegelegenen Wasserparadies und im Hallenbad Himmelstür. Hier stand mit den Landesmeister-

schaften die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften im Herbst auf dem Spiel. Während sich am Freitag zunächst die Mannschaften in HLW, Rettungstechniken und Hindernisschwimmen maßen, gingen am Samstag die Einzelschwimmer/-innen an den Start. Am Ende konnten sich Georgsmarienhütte und Osnabrück die Pokale für die erfolgreichste Ortsgruppe bzw. den erfolgreichsten Bezirk sichern. Die Siege feierten Wettkämpfer/-innen und Teilnehmer/-innen gemeinsam bei bester Stimmung und Partylaune im Nightcenter.

Politiker/-innen und Vertreter/-innen anderer Verbände zeigten sich beim Gästerundgang beeindruckt von der Veranstaltung. Sie zollten allen Ehrenamtlichen großen Respekt für ihre Arbeit in der DLRG-Jugend und ihren Dienst an der Gesellschaft.

Im nächsten Jahr finden die Landesmeisterschaften und das Landesjugendtreffen im ostfriesischen Aurich statt. Bis dahin bleiben die Erinnerung an eine rundum gelungene Veranstaltung in der Stadt und dem Bezirk Hildesheim.



Feierabendgespräche „Jugend zurück in die Zukunft“ bei SJD – Die Falken

TBL - Der 25. Juni hatte einiges zu bieten – vor allem im, am und rund um das Freizeitheim Lister Turm in Hannover. Zum einen fand sich bei strahlendem Sonnenschein die Fußballweltmeisterschaft auf Großbildleinwand im Biergarten wieder, zum anderen spiegelte sich die Sonne in strahlenden Gesichtern der Verbandsvertreter/-innen. Alljährlich während einer sommerlichen Plenarwoche werden Vertreter/-innen der Verbände, Politiker/-innen und Gäste aus der Verwaltung der Ministerien zum gemeinsamen Austausch eingeladen. Die Bedingungen für einen gelungenen Abend waren an diesem Tag perfekt!

Nach einem Check-In im Garten des Freizeitheims galt es für alle Beteiligten gemeinsam an diversen Aktionen Geschick, Rätselfestigkeit und Kreativität zu zeigen. Egal ob basteln, klettern, balancieren oder das Zuordnen von Zitaten zu wesentlichen Personen der Zeitgeschichte – kurzweilig und abwechslungsreich haben die Falken die Chance genutzt, sich und Inhalte ihrer Arbeit zu präsentieren. Im weiteren Verlauf des Abends wurden die Gäste in den großzügigen Räumlichkeiten des Freizeitheims musikalisch durch waghalsige Rapsinlagen und kurze Theaterstücke zur 110-jährigen Geschichte der Falken inspiriert und unterhalten. Die niedersächsische Sozialministerin Cornelia Rundt schaffte es, mit ihrer Begrüßungsrede den Vorstandsvertreterinnen des Landesjugendrings, Kerstin Pätzold und unserer DLRG-Jugend Bildungsreferentin Hannah Gundert, die Worte aus dem Mund zu nehmen. So viel Einigkeit, was das große Potential der Jugendarbeit in Niedersachsen angeht, war bezeichnend für



die freundschaftliche Nähe und den herzlichen Umgang aller Beteiligten. Die anwesenden jugendpolitischen Sprecher/-innen versuchten sich in der Impro-Argumentation und zogen das Publikum hiermit auf ihre Seite. Das gelungene Abendessen in Buffetform ließen sich etliche Teilnehmer/-innen und Gäste auf den fürstlichen Treppen im Aufgang zum Lister Turm im Sonnenschein schmecken. Insgesamt war es eine rundum gelungene Veranstaltung, die es lohnt, einmal zu besuchen. Auch im kommenden Jahr dürfen wieder Vertreter/-innen unseres Verbandes die Feierabendgespräche besuchen. Hast Du Lust einmal dabei zu sein? Dann meld dich bei uns im LJS.



Abschlussevent zu G 2.0

Abschlussevent des Förderprogramms „Generation 2.0 – Engagement und Bildung in der Jugendarbeit“

HG - Wer hat noch nicht von dem berühmten Generation Zwei Punkt Null (G2.0) Programm gehört? Am 17.05.2014 wurde das Ende dieses grandiosen Förderprogramms für Jugendarbeit in Niedersachsen gefeiert. Seit Ende 2009 wurden durch das Programm neuartige, kreative und innovative Projektideen von Jugendgruppen, -verbänden und -initiativen gefördert. Insgesamt konnten so über 475 Projekte in ganz Niedersachsen aus Mitteln des Niedersächsischen Sozialministeriums unterstützt werden. Mit 2,8 Mio. Euro wurde das Förderprogramm Generation 2.0 durch das Sozialministerium gefördert – etwa 2 Mio. davon konnten unmittelbar an die Projekte ausbezahlt werden.



Im Künstlerhaus Hannover wurde nun gefeiert, mit dabei waren mehr als 150 Ehrenamtliche und Hauptberufliche aus der Jugendarbeit in Niedersachsen sowie Gäste aus der Politik. Auch Sozialministerin Cornelia Rundt war gekommen, um das Engagement der vielen Jugendleiterinnen und



Jugendleiter in Niedersachsen zu würdigen und dafür zu danken, dass sie durch ihre innovativen Projektideen einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit in

Niedersachsen leisten.

Die Aktiven der Jugendarbeit in Niedersachsen waren die Stars der Abschlussveranstaltung. Bemerkbar wurde dieses auf dem Weg zum Kinosaal, den man über einen „Walk of Fame des Förderprogramms“, einen roten Teppich, auf dem alle 475 geförderten Projekte als Stern zu sehen waren, zurücklegte. Mit dabei waren auch unsere Projektleiter/-innen Andrea Martin-Pieper mit dem Projekt zum Thema Kindeswohlgefährdung und Jan Steuber, Projektleiter „Interkulturelle Öffnung“.



Insgesamt war diese eine würdige Abschlussveranstaltung für ein großartiges Förderprogramm, tolle Projektideen, eine Programmstelle, die sich die erhaltenden Oscars mehr als verdient hat und die vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Lust haben, ihre Ideen umzusetzen.



Und das Beste: es geht weiter. Generation Hoch Drei (G³) wird kommen. 2015 geht es los. Genauere Informationen findest du in Kürze auf www.ljr.de. Und wenn du selbst eine tolle Projektidee hast oder ihr mit eurer Ortsgruppe etwas auf die Beine stellen wollt und Fragen dazu habt, wendet euch immer gerne auch ans LJS.

GENERATION 2.0  Ein Förderprogramm des Landes Niedersachsen
 Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
 Programmregie  landesjugendring niedersachsen e.v.
www.generationzweinull.de

Bildmaterial: Mark Mühlhaus, attenzione-photo.com und LJR-Team

Politiker hautnah

SB - Politiker hautnah erleben, das konnten acht Aktive der DLRG-Jugend Niedersachsen beim diesjährigen Sommerfest des Ministerpräsidenten in Hannover. In einer angenehmen Atmosphäre waren neben dem Ministerpräsidenten auch andere Politiker/-innen für Fragen, Anregungen und Wünsche rund um die Jugendarbeit offen. Wer zu Beginn noch nicht glaubte, dass Politiker/-innen auch nur normale Menschen sind, wurde dann spätestens beim Speed-Dating überzeugt.



In kleineren Gruppen hatten dort alle die Möglichkeiten zu bestimmten Themenschwerpunkten ihre Gedanken und Fragen loszuwerden. Dabei plauderte der Ministerpräsident sogar aus dem Nähkästchen seiner eigenen Jugendverbandsarbeit. Neben den offenen und aufschlussreichen Gesprächen wurde auch noch ein buntes Rahmenprogramm geboten. Neben einer gelungenen Mode-

ration, die auch in diesem Jahr wieder durch unseren Landesjugendvorsitzenden Christoph mitgestaltet wurde, gab es viele kleinere Aktionen, die bei strahlendem Sonnenschein, die Veranstaltung abrundeten.

Achso: Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt, die Crème brûlée war der absolute Wahnsinn ;-)



Fotos: Mark Mühlhaus, www.attenzione-photo.com, Jens Beuker, Landesjugendring Nds. e.V.



Vollversammlung des Landesjugendrings



Neu und wiedergewählter Vorstand des LJR: Katrin Müller (AEJN), Susanne Martin (Schreiberjugend), Jens Risse (BDK), Kerstin Pätzold (DGB-Jugend) und Hannah Gundert (DLRG-Jugend)

HG - Am 01.03.2014 fand die 37. Vollversammlung des Landesjugendrings Niedersachsen e.V. statt. 73 Delegierte aus 19 Mitgliedsverbänden des LJR zeigten wieder einmal, wie lebendig und vielfältig Jugendarbeit in Niedersachsen ist. Die Vollversammlung tagt einmal im Jahr und ist das oberste beschlussfassende Gremium des LJR. Mit dem Beschluss „Rechtsanspruch auf Förderung der Jugendarbeit durchsetzen!“ unterstrichen die Jugendverbände die Wichtigkeit, die Interessen der Kinder und Jugendlichen in Niedersachsen in allen politischen Prozessen in den Vordergrund zu stellen. Der Beschluss zu „ePartizipation in der digitalen Gesellschaft“ stellt den Zugang zur Information und moderne jugendgerechte Formen der Beteiligung in den Mittelpunkt. Weitere Beschlüsse gab es zur Einrichtung einer Arbeitsgruppe Jugendarbeit und Schule, zur Einführung einer einheitlichen Genderschreibweise im LJR und zur Solidarität mit rumänischen

und bulgarischen Arbeitnehmer/-innen in Niedersachsen.

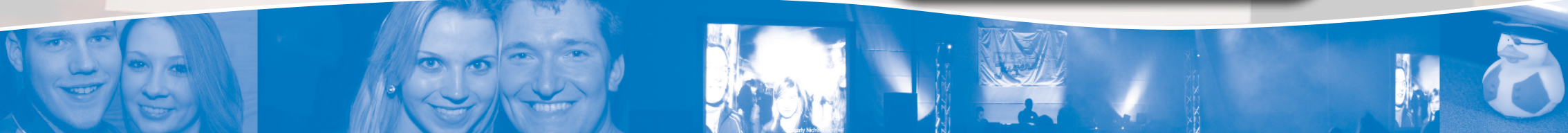
Außerdem ist der LJR um ein Mitglied gewachsen. Nach dem Bund der Alevitischen Jugend Region Norden ist nun auch der DITIB-Landesjugendverband Niedersachsen und Bremen als zweite Migrant/-innenjugendselbstorganisation Mitglied in der ANJ (Arbeitsgemeinschaft Niedersächsischen Jugendverbände).

Kerstin Pätzold ist aufgrund neuer beruflicher Herausforderungen vom

Vorstandsposten des LJR zum 01.09. 2014 zurückgetreten. Zum Redaktionsschluss stand ihre Nachfolge noch nicht fest. Wir wünschen Kerstin alles Gute und freuen uns auf ihre Nachfolge.



Fotos: Marki Mühnhaus, attenzione-foto.com, Jens Beutker, Landesjugendrings Niedersachsen e.V.



437 Kilometer nachts im Schwimmpark Twistringen

Die DLRG Jugend der Ortsgruppe Twistringen hatte zum 8. Sommernachtschwimmen mit Rutschwettkampf eingeladen.

Tim Pellert - 206 Kinder und Erwachsene legten in der Nacht von Samstag auf Sonntag den 28. - 29.06.14 437,925 Kilometer schwimmend zurück. Dabei gingen die DLRG Ortsgruppe Wildeshausen und Wardenburg, die gemeinsam eine Mannschaft gestellt haben, als Sieger hervor.



Für die Gastgeber urteilte Organisator Tim Pellert am Sonntagmorgen: „Die Stimmung war die ganze Zeit gut und das Wetter hat so halb mitgespielt“. Er bedankte sich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass auch dieses Event einen guten Verlauf nahm, besonders bei den Eltern und der DLRG-Ortsgruppe Stuhr, die mit Personal unterstützt hat.

Ein großer Dank geht auch an die finanzielle Unterstützung von der Firma Lichthorn aus Drentwede, vertreten von Gerd Beuke, die zu diesem Gelingen beigetragen haben.

Die Teilnehmer/-innen aus den angereisten Ortsgruppen Delmenhorst, Dorum, Dörverden, Fallingbostel, Unterlüss Buxtehude, Oldenburg, Bassum, Garrel, Maschen, Aurich, Diepholz, Holthausen-Biene, Wardenburg, Wildeshausen sowie Twistringen starteten pünktlich um 20:05 Uhr am Samstagabend zum 8. Nachtschwimmen. Für zwölf Stunden musste immer ein Schwimmer im Wasser sein.

Am Ende wurde jeder einzelne geschwommene Meter gezählt: Wildes-



hausen/Wardenburg stellte mit 37.175 Metern die Siegermannschaft. Auf den Plätzen folgten Buxtehude (32.400m), Fallingbostel (32.200m), Diepholz 1 (32.150m), Garrel (31.100m), Unterlüss (31.025m), Delmenhorst (30.575m), Aurich (30.125m), Holthausen-Biene (28.750m), Bassum 2 (25.975m), Dörverden (25.875m), Twistringen (25.600m), Oldenburg (25.550m), Dorum (25.150m), Maschen (21.175m) und das Schlusslicht die Mannschaft von Bassum 1 mit (3.100m). Parallel zum Schwimmwettkampf startete um 0:00 / 24:00 Uhr auf der großen Rutsche das Wettrutschen, wobei die Ortsgruppe Maschen mit der schnellsten Zeit mit 28,97 Sekunden vor Twistringen und Delmenhorst siegte.

Nach einer aufregenden Nacht mit Lagerfeuer, Stockbrot, wenig Schlaf und einem reichhaltigen Frühstück stand am Sonntagmorgen die Siegerehrung noch auf dem Programm.

Mit dabei auch der jüngste Teilnehmer aus Twistringen mit ganzen 5 Jahren, der älteste Teilnehmer auch aus Twistringen kommend mit 61 Jahren.

Gegen 11:30 Uhr war die Veranstaltung zu Ende, als Schlussresümee sagte Tim Pellert „Die Veranstaltung kam bei allen Teilnehmern sehr gut an“.



KONTAKT

Die DLRG-Jugend Niedersachsen ist auf vielen Wegen zu erreichen:

per Post

DLRG-Jugend Niedersachsen
Im Niedernfeld 4a
31542 Bad Nenndorf

telefonisch

05723-79810-0

per Fax

05723-79810-20

per Mail

ljs@niedersachsen.dlrg-jugend.de

mit der Bahn

ab HBF Hannover entweder über:

1. Weetzen-Barsinghausen oder
2. in Richtung Bielefeld/Rheine fahren und umsteigen in Haste, von dort eine Station bis Bad Nenndorf

aus Richtung Rheine:

in Haste umsteigen, von dort eine Station bis Bad Nenndorf. Fußweg vom Bahnhof Bad Nenndorf ca. acht Minuten.

mit dem Auto

A2 aus Richtung Hannover bis Anschlussstelle Bad Nenndorf, rechts abfahren auf die B65 Richtung Stadthagen/Minden

A2 aus Richtung Ruhrgebiet bis Anschlussstelle Bad Nenndorf, links abfahren auf die B65 Richtung Stadthagen/Minden

Weiter aus beiden Richtungen nach ca. 200m an der ersten Ampelkreuzung rechts auf die B442 Richtung Haste, Wunstorf und der Ausschilderung DLRG folgen (ca. 2km).

